

# An den Autor

Autor(en): **Weigel, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-509430>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Politisches Fingerspitzengefühl

Lieber Horst,

mit Erstaunen, wenn nicht mit Empörung habe ich in Nr. 2 die Zuschrift von Frau L. V. zu Ihrem Bild «Weihnacht» gelesen. Ich frage mich, woher eine Leserin den Mut nimmt, eine Ihrer Zeichnungen primitiv und erbärmlich zu nennen. Ganz offensichtlich hat sie ganz einfach den Sinn der Zeichnung nicht verstanden, und gleich wird der Zeichner und mit ihm auch der Nebi angegriffen. Nun, was ich schon manchenmal gern gemacht hätte, diese Zuschrift hat mir nun doch den Mumm gegeben, Ihnen einmal zu schreiben. Ich finde Ihre Zeichnungen unerhört gut und in ihrer Aussagekraft und Gestaltung schlechthin unübertrefflich. Dazu haben Sie ein sehr gutes politisches Fingerspitzengefühl. Was zudem sympathisch ist an Ihrer Art zu zeichnen, ist – im Gegensatz zu manchen anderen – Sie werden nicht bitter. (Wenn man's manchmal auch werden könnte!)

So hoffe ich, daß Sie noch lange für den Nebelspalter zeichnen werden, und so sicher vielen die Lektüre dieser hervorragenden Zeitschrift noch um ein gutes Stück wertvoller machen werden.

W. F., Domat

## Der Nebelspalter in der Antarktis

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Sie waren so freundlich, für unsere Forschergruppe, die in der Antarktis arbeitet, während drei Monaten den Nebelspalter gratis zur Verfügung zu stellen. Mitte Februar werden die Herren nun wieder zurückkehren und ich bitte Sie, ab Anfang Februar den Nebelspalter nicht mehr zu schicken. Sie haben uns eine große Freude gemacht, daß wir Ihre Zeitschrift in die Antarktis haben senden können; nach Berichten der Wissenschaftler sei das die willkommenste Post gewesen in den langen Wochen in der Kälte.

Universität Bern  
Physikalisches Institut

## Leser-Urteil

Der Nebelspalter – und dafür sei er gelobt – verteidigt keinen Helvetismus, sondern menschlich universal Gültiges in helvetischer Gestalt. Das macht ihn in der Fremde doppelt wertvoll.

G. St., Fukuoka-machi (Japan)

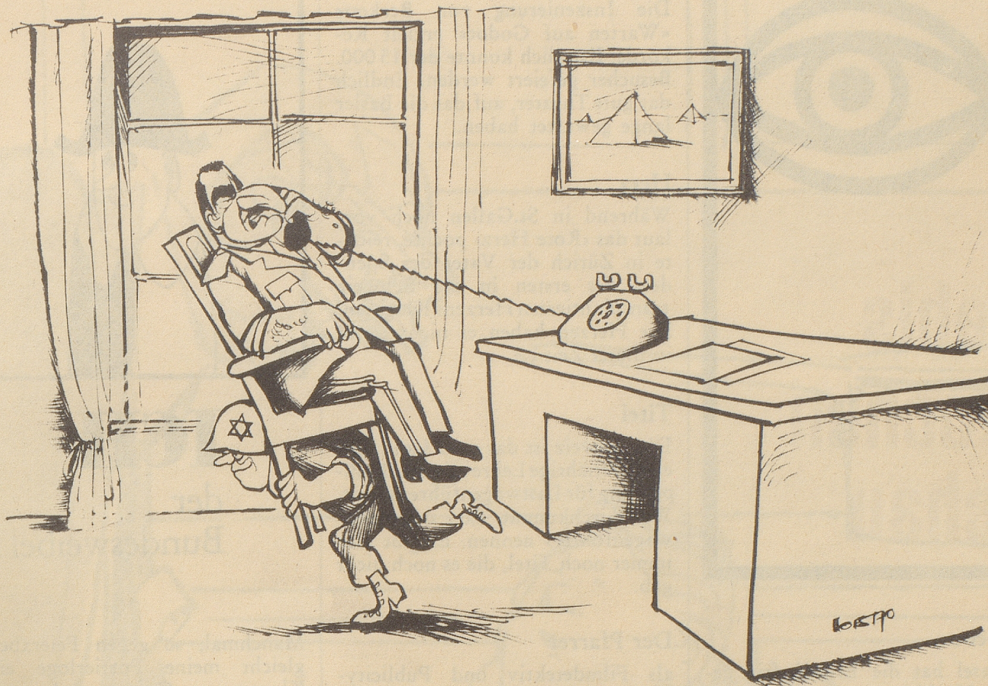
\*

Wir lesen Ihre Zeitschrift immer mit größtem Vergnügen und voller Anerkennung.

J. M., Hünibach

## Wer hat Interesse?

Ein treuer Leser in Basel besitzt alle Nebinumnummern seit 1930 und möchte sie wegen Platzmangel einem ernsthaften Interessenten schenken. Altpapierhändler sind unerwünscht. Man müßte die Hefte in Basel abholen lassen. Die Redaktion des Nebelspalter teilt die Adresse gerne mit.



«Welcher Dummkopf hat denn das israelische Kommandounternehmen auf Shadwan wieder nicht rechtzeitig bemerkt!?»

Hans Weigel:

## An den Autor

Schreibe hymnisch oder sachlich,  
Dilettantisch oder fachlich,  
Schreibe düster oder rosa,  
Schreib in Metren oder Prosa,  
Schreibe ernsthaft oder witzig,  
Herzerwärmend oder spritzig,  
Schreibe kunstlos, schreib artistisch,  
Symbo-, forma-, nihilistisch,  
Schreibe gläubig, schreib zersetzend,  
konstruktiv oder verhetzend,  
Schreibe kraß, schreib appetitlich,  
Städtisch-sündig, ländlich-sittlich,  
Schreib historisch oder heutig,  
Simpel oder doppelseitig,

Rea-, existenzialistisch,  
Primi-, posi-, aktivistisch,  
Ideo- oder psychologisch,  
Päda- oder demagogisch,  
Schreib Romane, schreib Berichte,  
Schreib Essays und selbst Gedichte,  
Schreibe « wie der Vogel singt »,  
(Johann Wolfgang Goethe)  
Sag der Welt, was dich durchdringt,  
Lebens Lust und Nöte,  
Schreib mit deinem Herzblut, laß es  
Frei und reichlich laufen,  
Aber bitte derart, daß es  
Bücherkäufer kaufen.